



SANDSTEIN SCHWEIZER

Post für Partner

Sneznik seit 2009

Nationalpark-Bahnhof
Bad Schandau

U28 Rumburk

České dráhy
dopravce

Nationalpark Zug

Mobil ohne Auto in der Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz

Saison 2024 | Mai – Oktober





Inhalt

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| | Die Reise beginnt | | Die Nationalparks vom Kahn erleben |
| 4 | Ihr Weg in die Sandsteinfelsen | | |
| 5 | Die Alternativen zum Automobil | 15 | Bus- und Kahnfahren |
| | Die Fahrt geht weiter | | Unterwegs auf Schienen |
| 6 | Ihr Ziel rückt näher | 16 | Kirnitzschalbahn |
| | Fast wie Zuhause | 17 | Personenaufzug |
| 8 | Die letzte Meile beginnt | | Auf Wasserwegen sanft mobil |
| | Buslinien mit Naturanschluss | 18 | Wanderschiff |
| 10 | RVSOE-Buslinie 239 verbindet Stadt Wehlen mit der Bastei | 19 | Leinen los auf dem Elbestrom |
| | Vernetzt in alle Ecken | 20 | Unterwegs zu den Nachbarn |
| 12 | Streckennetzplan | 20 | Beim Nachbarn geht der Nahverkehr weiter |
| | Bequemer Fahrradtransport | 22 | Vorteil für Übernachtungsgäste |
| 14 | Mit dem FahrradBUS in die Berge | | „Gästekarte mobil“ |

Impressum

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

**Staatsbetrieb Sachsenforst
Nationalpark- und Forstverwaltung
Sächsische Schweiz**

An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
Ansprechpartner: Jörg Weber
Tel. 035022 – 900613, Fax 035022 – 900729
joerg.weber@smekul.sachsen.de
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

**Verein Landschaft(f)t Zukunft e. V.
Ulrike Roth Geschäftsführung**

Regionalmanager Sächsische Schweiz
Ansprechpartner: Sten Eibenstein
Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna
Tel. 03501 470487 12, Fax 03501 470487 19
sten.eibenstein@landschaftzukunftev.de
www.landschaftzukunftev.de

„Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.“

Grafik Titelseite: Axel Bierwolf, Pirna
Newsletter „SandsteinSchweizer“
170. Ausgabe, Mai 2024 | Auflage: 6.000 Stück
Redaktion: Jörg Weber, Stabsstelle Nationalpark- und Forstverwaltung
Satz und Layout: ihr designstudio, Bad Schandau
Fotos: J. Weber, VVO M. Schmidt, J. Vlášek, S. Großer, S. Eibenstein, RVSOE, V. Sojka, BSKT, I. Doil, F. Höppner, Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.,
Druck: Ideenwerkstatt Päßler, Neustadt/Sa.
Gedruckt auf Circle matt White.

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.
Der Sandsteinschweizer wird auch online verschickt (Anmeldung unter: joerg.weber@smul.sachsen.de) bzw. kann als PDF-Datei von den Internetseiten der Nationalpark- und Forstverwaltung heruntergeladen werden. www.sandsteinschweizer.de

Unterstützt durch:



Editorial

„Anstatt das Automobil immer weiter zu entwickeln, sollten wir uns überlegen, wie wir Mobilität in Zukunft anders gestalten.“

Hans-Peter Dürr

Haben Sie Lust den ÖV bei uns zu testen? Dann steigen Sie ein in den öffentlichen Nahverkehr der Sächsisch-Böhmischen Schweiz.

Es gibt keine öffentliche Straße, keine Schiene und kein schiffbares Gewässer, wo nicht öffentlicher Nahverkehr stattfindet. Um die Sache richtig rund zu machen, reden wir hier auch über die böhmische Seite. Über Grenzen hinweg fahren, im wortwörtlichen Sinn. Das funktioniert natürlich von beiden Seiten.

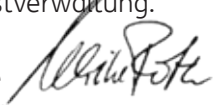

Bei uns kann man auch für das Auto Urlaub buchen. Wer übernachtet, bekommt den Nahverkehr gleich mit dazu gebucht. In der Böhmischen Schweiz gilt dies ab zwei Nächten. Noch besser, man reist gleich mit dem Zug an. Am Nationalparkbahnhof Bad Schandau halten täglich Fernzüge mit Direktanbindungen von Prag, Zürich, Brüssel oder auch Berlin. Auch Nachtzüge sind wieder auf der Schiene unterwegs. Das gilt übrigens auch für Decin. Ein unschätzbare Standortvorteil für das Elbsandsteingebirge. Da beginnt die Reise gleich entschleunigt, wenn nicht gerade mal wieder ein Streik ansteht. Die Möglichkeiten, ohne Auto mobil zu sein, sind so vielfältig, dass es schwerfällt, einzelne Möglichkeiten zu favorisieren.



Ein Blick auf die Streckenspinne zeigt, wie vielfältig man Reiseketten gestalten kann. Auch mal ein ganzer Tag in Zug und Bus kann spannend sein, durchaus was für Schlechtwettertage.

Somit beginnt die Wanderung bei uns ab Haltestelle. Einen weiteren Vorteil hat die ÖV-Nutzung auch noch, man muss nicht zum Ausgangspunkt zurück. So bekommen manche Tourplanungen eine ganz neue Richtung. Für Gäste mit den Mobilitätskarten fällt zudem die Tarifrage ganz weg. Einsteigen und Mitfahren, so kann ein Tag im Elbsandstein starten. Wer sicher plant, kommt auch am gleichen Tag wieder nach Hause.

Wir sagen schon mal herzlich Danke und wünschen gute Reise, das Mobilitätsmanagement und die Nationalpark- und Forstverwaltung.

Ihre  

Unsere Zugspitze ist rot!

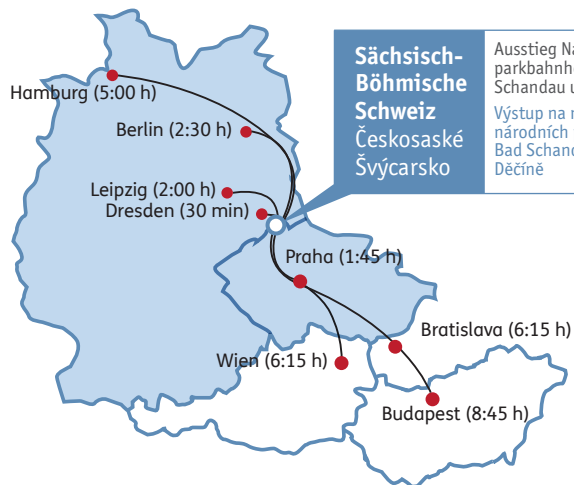


Ihr Weg in die Sandsteinfelsen – Sandstein macht mobil



Moderne, klimatisierte S-Bahnzüge verbinden Dresden mit der Sächsischen Schweiz

Was halten Sie davon, Ihre Reise einmal ganz anders zu planen? Sie greifen nicht zum Autoschlüssel wie sonst üblich, sondern übernehmen am Serviceschalter eine durch gute Beratung erworbene Fahrkarte und beginnen Ihre Reise auf dem Schienenstrang. Wenn alles rei-



bungslos funktioniert, fährt sogar schon die gute „Urlaubslaune“ mit. Ab Dresden könnte sich ein gewisses Erwartungsgefühl einstellen, wenn Sie sich im EC oder in der S-Bahn im enger werdenden Elbtal Ihrem Ziel nähern. Spätestens ab Pirna ist der Elbfluss Ihr ständiger Begleiter. Alle 3–5 Minuten hält die Nahverkehrs-S-Bahn an insgesamt 8 Stationen ab Pirna. Wer diese Fahrt noch im EC verbringt, erreicht mit dem einzigen Halt nach Dresden den Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau. Hier dürfen Sie den Ausstieg nicht verpassen.

Wie hat Ihnen die Anreise gefallen? Vermissen Sie Ihr Auto schon beim Ausstieg? Wir wollen Sie natürlich locken und auch etwas provozieren! Wollen Sie als „Tester“ anwerben und Ihnen zugleich etwas wirklich Gutes bieten. Seien Sie sicher, wir sind bis in alle Ecken der Region vernetzt. Mit dem diesjährigen „Mobilitätsschweizer“ ist wieder der Wunsch verbunden, Sie per Bahn zu uns zu locken. Es ist nicht unmöglich uns aus der Ferne zu erreichen. Fragen Sie die Auskunft. Wer die Anreise per Auto nicht umgehen kann, ist gleichfalls herzlich willkommen. Hier empfehlen wir natürlich den Umstieg in den ÖPNV vor Ort. Versuchen Sie es einfach!

Ohne Auto unterwegs geht gut

Die Alternativen zum Automobil warten auf Sie – das gute Gewissen sitzt schon im Bus!

Viele Jahre der Vorbereitung liegen hinter den Entwicklern der „Gästekarte mobil“. Auch in dieser Saison kommen Übernachtungsgäste in fast allen touristischen Hauptorten in den Genuss der freien ÖPNV-Nutzung für die ganze Sächsische Schweiz. Schon ab der ersten Nacht kann dieser Vorteil genutzt werden. Nur einige wenige Sonderverkehrsmittel sind nicht mit eingebunden, wie die Rathener Gierseilfähre und der Aufzug in Bad Schandau. Wer fernere Ziele anpeilt – Dresden oder die Böhmisches Schweiz – erwirbt bitte ein Anschlussticket.

Ein spezieller Hinweis an unsere Caravangäste. Bitte bleiben sie auf den Zelt- bzw. Interimsparkplätzen und nutzen Sie ab diesen Orten den ÖPNV. Im Nationalpark besteht auf vielen Parkplätzen ein generelles Parkverbot für Caravans. Auch die allgemeine Parkzeit ist von 6–22 Uhr begrenzt.

Die Zeltplatzbetreiber wissen, wo sich die nächste Haltestelle befindet! Es ist also sehr hilfreich, nicht immer direkt in das Schutzgebiet zu fahren, etliche gute Ausgangspunkte mit Parkmöglichkeiten befinden sich an den Randlagen des Nationalparks. Das Kirnitzschtal ist bekannt dafür, an sonnigen Tagen schnell zugeparkt zu sein.



Diese Schilder stehen an etlichen Parkplätzen im Nationalpark. Wohnmobilfahrer nutzen bitte die dafür ausgewiesenen Flächen in den Ortschaften am Rande des Schutzgebietes.

Wir als Schutzgebietsverwaltung wie auch alle Verantwortlichen der Region sind an modernen Mobilitätslösungen sehr interessiert. Einzig der Gast ist aber für seine Entscheidung verantwortlich, wie er unterwegs sein möchte, wie seine letzte Meile aussieht. Somit bleibt uns nur, Sie alle darum zu bitten: „Fahren Sie wieder mit! Nutzen Sie den Nahverkehr in unserer Region. Dem eigenen Auto einen Urlaubstag zu gönnen, ist nicht der schlechteste Gedanke. Der letzte Bus ist noch lange nicht voll. Gerne hören wir auch von Ihren Erfahrungen und versuchen Schwachstellen in den Reiseketten zu schließen.“

Es kommt also auf einen Versuch an. Leinen los im Nahverkehr!

Züge in der Region

Ihr Ziel rückt näher



So wie hier, in Mikulášovice dolní nádraží, muss ein Bahnhof aussehen. Da wartet man gerne auf die nächste Verbindung.

Inzwischen verfügen wir über drei Nationalpark-Bahnhöfe in Bad Schandau, Sebnitz und Děčín. Als nachhaltige Mobilitätsdrehscheibe bietet das Areal des Bad Schandauer Nationalpark-Bahnhofs alles, was man von einem solchen Ort erwartet: Wanderbus-Verbindungen, Stadtfähre, P&R-Plätze, Regional- und S-Bahnen sowie auf der anderen Elbseite ehrwürdig alte Raddampfer und ein Wanderschiff – was will man mehr?

Als einzigem Bahnhof im Landkreis halten in Bad Schandau auch täglich Fernzüge aus den angrenzenden europäischen Ländern. Eine Fahrt nach Prag kann hier ohne Umstieg beginnen. Im Servicebüro, direkt am Eingang des Bahnhofs sind auch Fahrkarten für den Fernverkehr



Mit der Nationalparkbahn um die Felsen fahren



erhältlich. Das Bistro „Drehscheibe“ im Bahnhof hält für die Wanderfreunde den nötigen Proviant bereit. Auf dem Vorplatz warten neuerdings zwei Lebensmittelprovierter auf hungrige Wanderer.

Wandern ab Bahnhof Bad Schandau ist natürlich möglich, aber wer weiter ins Gebiet hineinfahren möchte, ist hier genau richtig. Die Wanderbusse, sowie auch die Nationalpark-Bahn erschließen das Gebiet flächendeckend. Zugfahrten in die Böhmisches Schweiz sind problemlos möglich. Während der Saison fährt in nahezu jedes Tal und auf jede Höhe ein Zug oder ein Bus. Auch die grenzüberschreitenden Buslinien in Schmilka,

am Grenzübergang Bahratal und Rosenthal bieten attraktive Angebote. Unsere Region besitzt zwei Nationalparkzentren, in Krásná Lipa und in Bad Schandau. Diese beiden „Nationalpark-Hauptstädte“ sind auch mit der Eisenbahn gut erreichbar. Die Nationalparkbahn U28 wird mit Umstiegen in die T2 und U8 als Ringverbindung beworben. Planen Sie doch eine Reise mit den böhmischen Zügen und erkunden Sie die Bergwelt der Böhmisches Schweiz! Auch Fahrräder haben in den Zügen Platz. Eine Rück- oder Rundfahrt mit dem Rad durch beide Nationalparks können wir nur empfehlen.

www.vvo-online.de

Willkommen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Die letzte Meile beginnt



Eine verständliche Wegeleitung kann schnell Fragen beantworten. Auch wenn die Fähre nicht immer zu sehen ist, verkehrt hier halbstündlich die Stadtfähre.

Die letzte Meile ...

ist immer die entscheidende Strecke. Schaffen wir die Anschlüsse, kommt die Fähre rechtzeitig, finde ich meinen Bus?

Wer in die Natur will, sollte zumindest bei der Anreise nichts dem Zufall überlassen. Reiseketten beginnen am Heimatort und enden am gewünschten Reiseziel. Sind dazu mehrere Verkehrsmittel nötig, sollte man gut informiert reisen.

Ein Beispiel: Mit dem Regionalexpress RE 20 noch schneller ans Ziel!

An den Wochenenden sowie Feiertagen fährt 7:47 Uhr der RE 20 ab Dresden Hauptbahnhof durch die Sächsische in die Böhmisches Schweiz. Da der Zug ab Dresden-Niedersedlitz nur noch in Heidenau und Pirna hält, sind Sie in 35 Minuten in Bad Schandau. Wer möchte, fährt bis Děčín weiter, Ankunft 8:49 Uhr.

Mit stilisierten Pflanzen-, Tier- und Landschaftsmotiven stimmt die Unterführung im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau auf den Besuch im Nationalpark ein.

(Entwurfsgestaltung, TARADESIGN Pirna)

Unter der Redaktion der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz entsteht seit 26 Jahren der touristische Fahrplan für die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Es beteiligen sich über sieben Partner aus Sachsen und Böhmen. Die Auflage beträgt in diesem Jahr 58.000 Stück. Wir wollen damit unseren Beitrag zur nachhaltigen, touristischen Entwicklung der Region leisten.



Diese Zeit ist selbst mit dem PKW nicht zu schaffen. Zurück geht es 17:27 Uhr ab Děčín bzw. 17:55 Uhr ab Bad Schandau. 18:36 Uhr sind Sie somit wieder am Dresdner Hauptbahnhof.

Mit dem Deutschlandticket unterwegs

Inhaber des Deutschlandtickets sind auch in der Sächsischen Schweiz gut aufgehoben. Nur auf wenigen Verkehrsmitteln gilt das Ticket nicht.

Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gilt das Deutschlandticket in RE, RB, S-Bahn, Straßenbahn, Kirnitzschtalbus, Stadt- und Regionalbus sowie Fähren (außer Kurort Rathen).

Es gilt u.a. nicht für ICE, IC, EC, Flixtrain, Flixbus sowie einige Sonderverkehrsmittel, wie z. B. die Dresdner Bergbahnen, der Aufzug Bad Schandau und das Wanderschiff.

Wandern ab Haltestelle ist kein Problem, denn wer mit den Wanderbussen die „letzte Meile“ absolviert, kann direkt in der Natur aussteigen. Doch nehmen Sie einen Wanderfahrplan mit, schließlich fahren die Busse nicht bis Mitternacht! Unsere Natur ruft auch manchmal nach Ruhe. Sie werden sehen, es kann Spaß machen, nicht immer zum Parkplatz zurück zu müssen.

Übrigens ist Zug- und Busfahren auch bei Schlechtwetter ein Tipp.

Grenzenlose Flexibilität:
Deutschlandticket



Wandern ab Haltestelle

RVSOE-Buslinie 239 verbindet Stadt Wehlen mit der Bastei



Die Linie 239 erschließt das Wandergebiet zwischen Bastei, Uttewalder Grund und Stadt Wehlen.

Mit der Wanderbus-Linie 239 (Stadt Wehlen – Uttewalde – Bastei und zurück) besteht die Möglichkeit von Stadt Wehlen über Dorf Wehlen direkt zur Bastei zu fahren. Die Busse verkehren an allen Wochenenden und Feiertagen der Sommersaison (29.3. bis 3.11.2024) mit jeweils elf Fahrten in der Zeit von ca. 9:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr stündlich in beiden Richtungen. In Fahrtrichtung von Stadt Wehlen über Dorf Wehlen zur Bastei wird die Haltestelle Uttewalde, Bruno-Barthel-Stein bedient, die sich am Uttewalder Ortszugang befindet. Von hier ist es nur ein kurzer Weg bis zum Uttewalder Grund.

In Rathewalde an den Haltestellen P+R-Platz und Bastei werden zudem die Busse der Linien 237 und 254 zum Umstieg nach Hohnstein und Sebnitz bzw. Hohnstein und Bad Schandau erreicht. Alle Fahrten der Linie 239 gehen an der Bastei zur Linie 237 über, womit eine Direktfahrt Wehlen – Bastei – Lohmen – Pirna möglich ist.

Bei Anfahrt aus Richtung Bad Schandau oder Hohnstein mit der Wanderbus-Linie 254 zur Bastei, empfiehlt sich ein Abstecher zur Basteiaussicht. Ab der Haltestelle Bastei kann der Ausflug mit der Linie 239 über Dorf Wehlen und die Kleine

237 238 239 254



TIPP

Sächsische Schweiz bis nach Stadt Wehlen fortgesetzt werden. In Stadt Wehlen setzt die Fähre F8 zum Bahnhof über die Elbe. Die S-Bahn S1 fährt im 30-Minutentakt in Richtung Pirna – Dresden – Meißen bzw. nach Bad Schandau zum Nationalparkbahnhof.

TIPP: Vom 20.6. bis 9.9.2024 legt das Wanderschiff jeden Mittwoch und Donnerstag 11:00 Uhr und 15:45 Uhr von der Fährstelle Stadt Wehlen in Richtung Bad Schandau ab und bedient auf der beschaulichen Fahrt die Fährstellen im Kurort Rathen und in Königstein.

254 Wanderbus Hohnstein-Linie

Die Wanderbus-Linie 254 verbindet in der Sommersaison Bad Schandau mit Hohnstein sowie an Wochenenden und Feiertagen mit der Bastei.

Der Fahrplan der Hohnstein-Linie 254 bietet von Montag bis Freitag einen 2-Stunden-Takt zwischen Bad Schandau und Hohnstein.

An Wochenenden und Feiertagen wird ein stündlicher Direktverkehr von Bad Schandau zur Bastei angeboten. Dabei besteht alle zwei Stunden eine Durchbindung bis Pirna. In Verbindung mit dem Angebot der Linie 237 wird an Wochenenden und Feiertagen somit ein Stundentakt zwischen Pirna und der Bastei angeboten.

Die Fahrpläne aller Buslinien, wie auch der Fähren, der Kirnitzschalbahn und des Wanderschiffes sind unter www.rvsoe.de verfügbar.



Die Busse der Hohnstein-Linie 254 starten vom Nationalparkbahnhof Bad Schandau nach Hohnstein.

Stand Februar 2024 | Quelle Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Streckennetzplan (Auszug) Sächsisch-Böhmische Schweiz

Mit diesem grenzüberschreitenden Liniennetzplan wollen wir Ihnen zeigen, dass es viele gute Alternativen zum eigenen Auto gibt. Planen Sie Ihre Touren mit dieser Karte. Es fährt fast überall ein Bus oder eine Bahn.

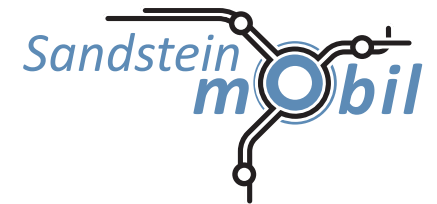
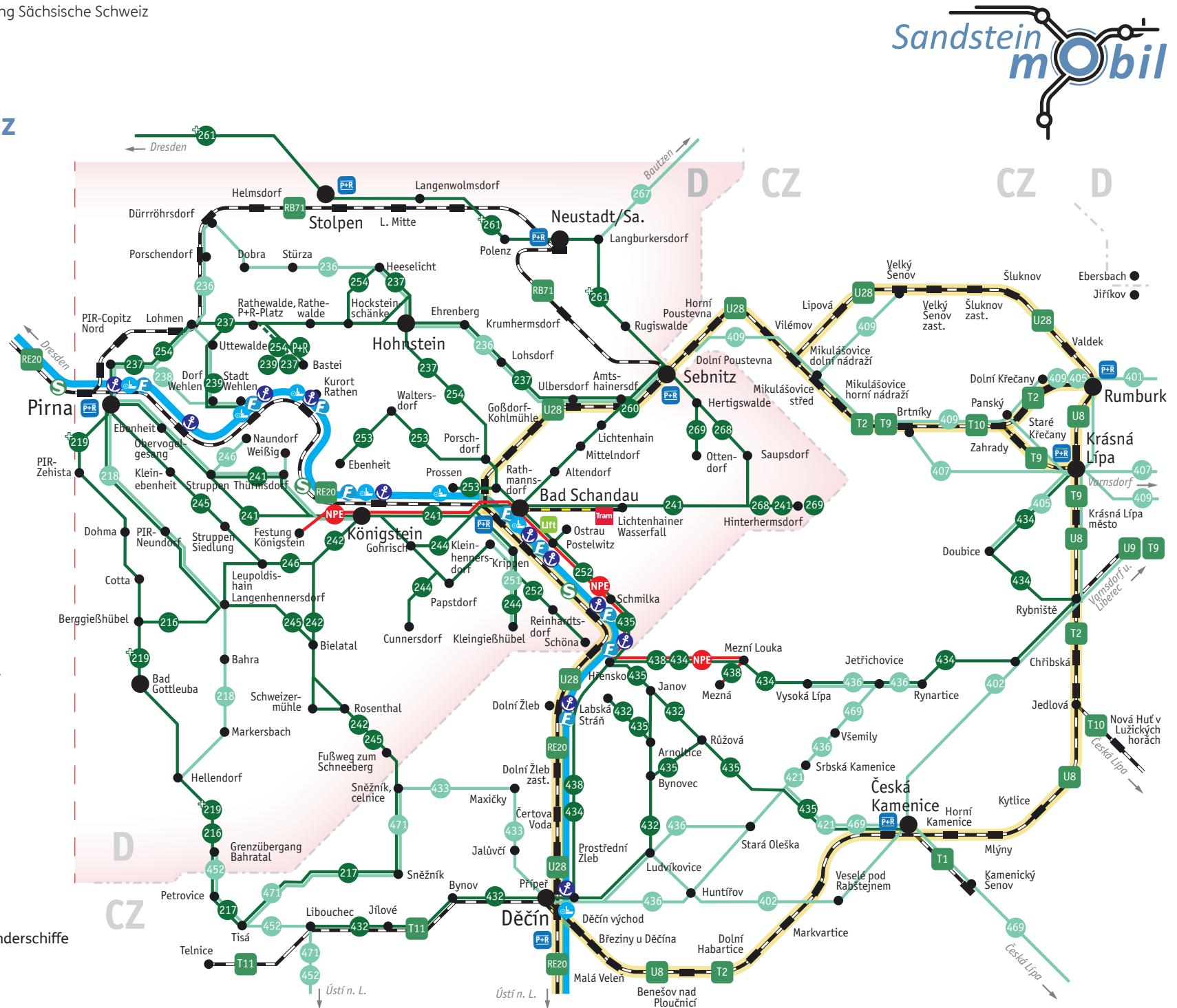
Bewegen Sie sich nachhaltig mobil in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz – testen Sie “Sandstein mobil”!

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
0351 852 65 55 | www.vvo-online.de

Tipp für gute Reiseverbindungen:
www.idos.cz

Zeichenerklärung

-  Linienbusse (Wanderbusse) mit Liniennummer
-  Linienbusse (D/CZ) sonstige mit Liniennummer
-  Nationalpark- und Festungsexpress (D/CZ)
-  Pendelbus Basteishuttle PlusBus-Linie
-  S-Bahn S1 (D) mit Bahnhof
-  Zug mit Liniennummer und Bahnhof
-  Ringverbindung Nationalparkbahn
-  Kirnitzschtalbahn
-  Elbe mit Fährtstelle
-  Elbe mit Anlegestelle Dampfschiffahrt und Wanderschiffe
-  Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau
-  Geltungsbereich der Gästekarte mobil



Frischlucht garantiert – zurück mit dem Rad

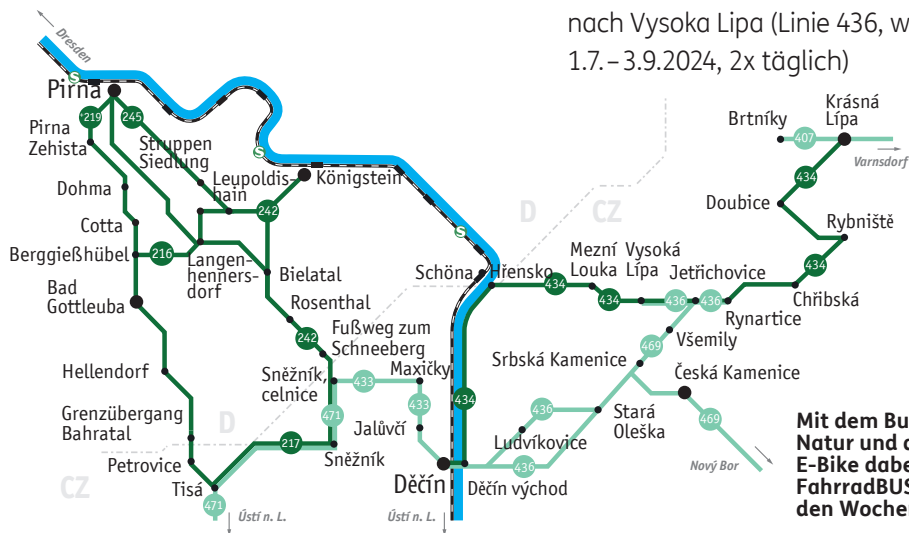


Mit dem FahrradBUS in die Berge



Mit dem Bus in die Natur und das Fahrrad/ E-Bike dabei. Die meisten FahrradBUSSE fahren an den Wochenenden.

Mehrere Buslinien fahren mit Fahrrad-Transportanhängern in der Sommersaison zu touristischen Zielen beiderseits der Elbe.



Mit dem Bus in die Natur und das Fahrrad/ E-Bike dabei. Die meisten FahrradBUSSE fahren an den Wochenenden.

Diese FahrradBUS-Linien verkehren ohne Umstieg in beiden Richtungen:

- von Pirna nach Bad Gottleuba und zurück (Linie +219, Mo.-Fr.)
- von Pirna in das tschechische Tisá (Linie 216/+219/217, Wochenendverkehr)
- davon 3 Verbindungen über Tisá-Sněžník nach Königstein (Linien +219/216/217, 242/245/246, Wochenendverkehr)
- von Königstein und Pirna in das Bielatal (Linien 246/242, 245, Wochenendverkehr)
- von Děčín über Hřensko nach Krásná Lípa (Linie 434, Wochenendverkehr, bis 3.11.2024, 2x täglich)
- von Děčín nach Sněžník (Linie 433, tägl.)
- von Ústí n. L. nach Sněžník (Linie 461, Wochenendverkehr)
- Děčín über Srb. Kamenice und Jetřichovice nach Vysoká Lípa (Linie 436, werktags bis 1.7.–3.9.2024, 2x täglich)

Nationalpark Böhmisches Schweiz in aller Stille vom Kahn erleben ...



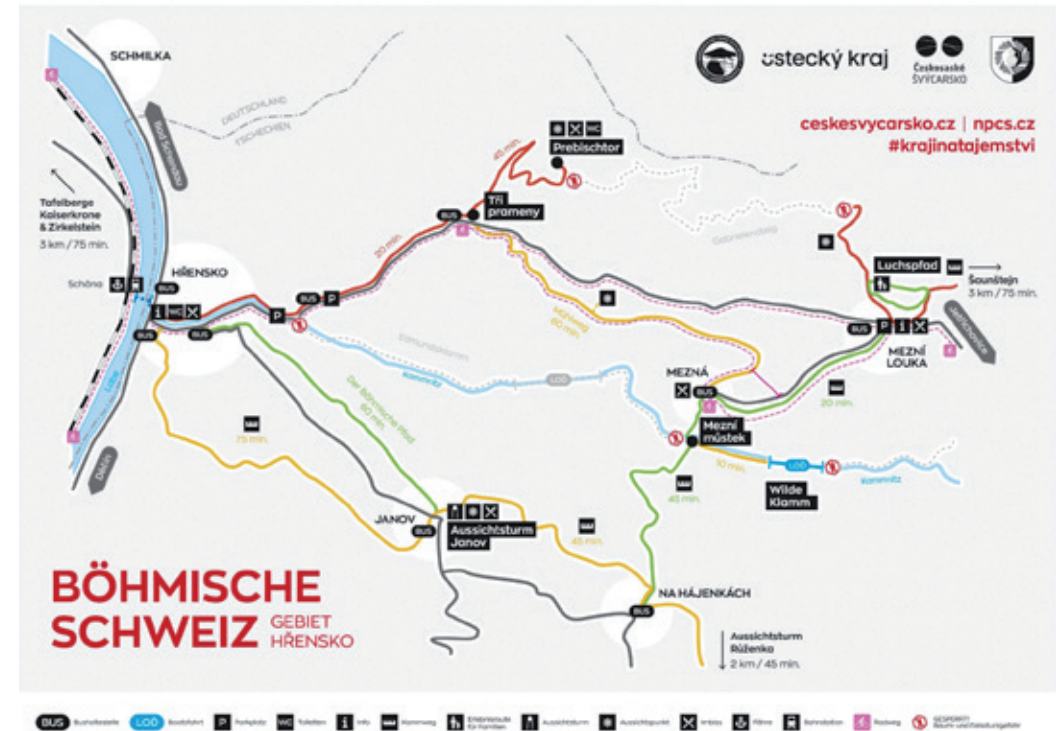
Bus- und Kahnfahrten – eine nette Kombination

Ab Ostern 2024 verkehrt an den Wochenenden die 441 als Pendelbus von Mezná über Hřensko, Janov nach Česká Kamenice, im Juli und August täglich. Gleichzeitig bedienen die Busse tagsüber im Stundentakt die Teilstrecke von Mezná nach Hájanky und ermöglichen den Zugang zur Wilde Klamm von zwei Seiten. Man kann also beide Zugänge zur Stimmersdorfer Brücke/Mezní můstek in der Kamnitzschlucht erreichen.

Neu ist an den Wochenenden die Linie 435 von Mezná über Hřensko nach Schmilka, im Juli und August täglich.

Auch deutsche Gäste müssen nicht mehr zum Prebischtor/Pravčická brána und zur Wilden Klamm mit dem Auto fahren.

Kreditkarten werden im Bus akzeptiert.



Die weltweit einzige Straßenbahn in einem Nationalpark, sagen wir einfach!



Kirnitzschtalbahn

TIPP 1: Eine Strecke mit der Bahn fahren und auf dem Rückweg die Felsenwelt erkunden.
TIPP 2: Von Haltestelle zu Haltestelle auf dem Flößersteig wandern.



Die Kirnitzschtalbahn - seit 1898 im Einsatz

Ein Erlebnis der besonderen Art ist eine Fahrt mit der Straßenbahn im Kirnitzschtal. Wie in alten Zeiten fahren die gepflegten Bahnen ratternd und klingelnd durch das Tal. Die beiden Endhaltestellen bieten einen barrierefreien Zustieg. Das Personal hilft gern! **Historie:** Um den Fremdenverkehr zu fördern, gibt es 1870 erste Pläne für eine touristische Pferdebahn im Kirnitzschtal. Am 7. März 1894 stimmt der Schandauer Stadtrat dem

Bau der Linie zu, doch die Entscheidung für die Antriebsart dauert noch bis 1898. Am 28. Mai 1898 nimmt

die Bahn ihren Dienst auf und wird seitdem mit Strom betrieben. Ganz im Sinne der NACHHALTIGKEIT wird auch heute – über 125 Jahre später – elektrisch gefahren, mit bis zu 30% selbst erzeugtem Solarstrom! Mit den Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 können Sie das Reisen wie damals selbst erleben. Die Traditionsfahrten finden am 1. Mai, zu Pfingsten, zum Kirnitzschtalfest am 27./28. Juli und am 3. Oktober statt. In der Saison verkehren die Bahnen von 8:15 Uhr bis in die Abendstunden ab Bad Schandau Kurpark. Die Fahrt bis zum Lichtenhainer Wasserfall dauert ca. 30 Minuten. Auch die Rückfahrt aus dem Tal ist bis in die Abendstunden möglich.

www.kirnitzschtalbahn.de



Unterwegs in luftiger Höhe



Personenaufzug Bad Schandau-Ostrau

Die Sächsische Schweiz hat schon seit 1905 einen Skywalk. Der Personenaufzug in Bad Schandau verbindet die Stadt mit der Ostrauer Scheibe. Von da gelangen Sie bequem in die Schramm- und Affensteine. Die Wanderungen können Sie jederzeit im Kirnitzschtal enden lassen, wo die Kirnitzschtal-Linie 241 sowie die Kirnitzschtalbahn schöne Rückfahrtmöglichkeiten bieten. Mit einer Höhe von 50m überragt der Aufzug die Stadt. Die 27m „Balkontiefe“ garantieren eine fantastische Aussicht. Auch eine barrierefreie Zuwegung aus der Stadt erschließt den Lift. Ein echtes Erlebnis für ALLE!

Fahrzeiten: täglich

April/Oktober	9:00 – 18:00 Uhr
Mai – September	9:00 – 20:00 Uhr
November – März	9:00 – 17:00 Uhr



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

Bad Schandauer
Kur- und Tourismus GmbH
Markt 12, 01814 Bad Schandau
Telefon: 035022/900 36
info@bad-schandau.de
www.bad-schandau.de



Unser kleiner Eiffelturm mit Ausstiegsmöglichkeit.

Mit der Gästekarte fahren Sie ermäßigt mit dem Aufzug.

Die Kahnfahrten in Böhmen und Sachsen



Touristinformation im Haus des Gastes
Weißbergstrasse 1
01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
Telefon: 035974 / 5210, Fax: 5211
www.hinterhermsdorf.de/obere-schleuse
Kamnitzklammen (Wilde Klamm)
www.herrnskretsch.de

Wasserwandern mit Motorkraft



20 Jahre Wanderschiff



Nicht nur am Königssee fährt man mit dem Schiff zum Wandern! Zwischen Bad Schandau und Hřensko pendelt täglich das Wanderschiff. Die abendliche Rückfahrt ab Hřensko um 16:15 Uhr ist besonders im Sommer – gutes Wetter vorausgesetzt – ein bleibendes Erlebnis.

Am 3. Juli 2004 legte das Wanderschiff erstmals am Bad Schandauer Elbkai in Richtung Böhmisches Schweiz ab. Bis zur Saison 2007 stiegen die Fahrgäste in Schöna aus und setzten mit der Fähre F1 nach Hřensko über. Heute bedient die kleine Schifffahrt Hřensko direkt und ist fester Bestandteil des touristischen Angebotes in der Sächsischen Schweiz.

Fahrzeiten:

ab Elbkai Bad Schandau:

9:00, 11:00, 13:15, 15:15 Uhr
(Fahrzeit elbaufwärts ca. 60 Minuten)

ab Hřensko:

10:00, 12:00, 14:15, 16:15 Uhr
(Fahrzeit elbabwärts ca. 45 Minuten)

Von allen Anlegestellen des Wanderschiffes sind Wanderungen in die Nationalparkregion rechts und links der Elbe möglich. Bei Niedrig- bzw. Hochwasser-situationen kann es zu veränderten Fahrzeiten kommen!

SONDERFAHRTEN ZUM 20-JÄHRIGEN JUBILÄUM:

Vom 20.6. bis 9.9.2024 wird jeweils mittwochs und donnerstags ein zweites Schiff vom Bad Schandauer Elbkai ablegen und zur Fahrt auf der Elbe stromabwärts nach Königstein, zum Kurort Rathen und nach Stadt Wehlen sowie zurück einladen.

Bad Schandau Elbkai	ab	09:15	13:45
Königstein		09:45	14:15
Kurort Rathen		10:30	15:00
Stadt Wehlen	an	10:45	15:15
Stadt Wehlen	ab	11:00	15:15
Kurort Rathen		11:30	15:45
Königstein		12:30	16:45
Bad Schandau Elbkai	an	13:15	17:30

(Fahrzeit elbabwärts ca. 1 h 30 Minuten)
(Fahrzeit elbaufwärts ca. 2 h 15 Minuten)

Kontakt: Regionalverkehr
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
Bahnhofstraße 14 a, 01796 Pirna
03501 7111-930 | www.rvsoe.de

TIPP

Leinen los auf dem Elbestrom

Die historischen Raddampfer sowie die Personenschifffahrt Oberelbe bedienen wieder täglich die 7 Anleger in der Sächsischen Schweiz. Beide verkehren mit eigenen Tarifen in beide Elbrichtungen. Bei uns verkehren keine Schnellboote, es geht gemütlich zu. Gerade das ist in unserer schnelllebigen Zeit ein gefragtes Gut. Nehmen Sie sich die Zeit, gehen Sie an Bord. Für Proviant ist gesorgt. Schifffahren hat noch niemandem geschadet und Seekrankheit ist nicht zu befürchten.

TIPP: Bereits um 9:30 Uhr startet ab Bad Schandau der erste Raddampfer in Richtung Pirna. Wer noch nie – den warmen Schornstein im Rücken – die Silhouette von Bad Schandau „von See“ erlebt hat, sollte es bald nachholen. Noch imposanter wird es unterhalb der Basteifelsen beim Kurort Rathen. Nur ganz kurz kann man einen Blick auf die Basteibrücke erhaschen.

Ganz in Ruhe geht es auch unterhalb der Bastei zu. Bis zu 322 Gäste finden auf dem Katamaran Platz. Kein Motorengeräusch begleitet das Übersetzen. Der Elbestrom selbst, ein langes Seil und zwei Steuerblätter sind verantwortlich, dass die Fahrt geräuschlos geschieht. Eine minutengenaue Zeitplanung kann man nicht ein-



Durch das Gierseil ist die Vorfahrt klar geregelt: Erst der Raddampfer, dann die Fähre. Eine Überfahrt der besonderen Art.

fordern, der Schiffsverkehr auf der Elbe bestimmt den Anlegeort der Fähre.

WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH:

Alle Linien werden bedient, alle Schiffe fahren. Die Flotte lädt nicht nur zu Rundfahrten mit Start und Ziel am gleichen Ort ein. Mit den Dampfern lassen sich auch Wegstrecken zu Ausflugszielen im Elbsandsteingebirge zurücklegen, wobei man danach zum Beispiel die S-Bahn für die Rückfahrt nimmt. Nutzen sie dazu Ihr Deutschlandticket. Sechs Linien bieten sich für solche Touren an.

WEIßE FLOTTE SACHSEN GmbH

Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden
Tel. 0351 866090 | service@sdsgruppe.de
www.saechsische-dampfschiffahrt.de

Personenschifffahrt Oberelbe

03501/528467
www.elbeschiffahrt-frenzel.de

Über Grenzen gehen

Beim Nachbarn geht der Nahverkehr weiter



Der Bahnhof Schöna ist die letzte S-Bahn-Station in Sachsen. Mit der Fähre F1, seit 2021 in den VVO-Tarif eingegliedert, erreichen Sie in Hřensko die Busse der Linie 434 zum Prebischtor und nach Jetřichovice.

Das Unbekannte liegt meist hinter der Grenze und lockt auf Entdeckungstour: Probieren Sie es einfach! Von Sachsen nach Böhmen bestehen mehrere Bus- und Zugverbindungen.

216 217 219
242 245 246

TIPP 1 | Tyssaer Wände

Die Tisá-Linie (216/+219/217) bringt Sie und Ihr Fahrrad/E-Bike am Wochenende ab Pirna zur „Felsenstadt“ der Tyssaer Wände sowie auf ausgewählten Fahrten bis zum Schneeberg. Die Bielatal-Linie bringt Sie von Pirna (245) und Königstein (242, 245/246) täglich in das Klettergebiet Bielatal und an den Wochenenden weiter als Linie 217 sogar mit Fahrradanhänger bis zum Schneeberg. Wer einen ganzen Tag Zeit hat, fährt mit dem Rad „hintern Berg“ hinunter nach Děčín und linkselbisch auf dem Elberadweg zurück bis nach Königstein oder Pirna.

TIPP 2 | Mit dem Bus zur Wilden Klamm

Neu ist die Linie 435 von Mezná über Hřensko nach Schmilka, die während der Saison an den Wochenenden, im Juli und August auch täglich verkehrt und die Böhmisches und Sächsische Schweiz verbindet. Auch deutsche Besucher müssen nicht mehr zum Prebischtor/Pravčická brána und zur Wilden Klamm mit dem Auto fahren. Die Busse akzeptieren Kreditkarten, so dass man nicht nach Kronen suchen muss. Preis Schmilka – Abzweig Pravčická brána 18 CZK, Schmilka – Mezná 32 CZK. (ca. 1 €)

TIPP 3 | Rosenberg/Růžová

Unterwegs zum Rosenberg, 619 m – Basalt und alter Buchenbestand S-Bahn S1 bis Haltepunkt Schmilka – Fähre – tschechischer Wanderbus 435 ab Schmilka 8:30 Uhr nach Janov, Růžová und Česká Kamenice



Mit 619 Metern nicht der höchste Punkt, aber dennoch landschaftsprägend: der Rosenberg in Böhmen.

TIPP

435

RE50 F 435

Kommt näher, beim Nachbarn fahren auch Bus und Bahn

TIPP

Hinweis: Vom 29.6. – 1.9.24 fahren auf der Linie 435 ab Parkplatz Grenzübergang Schmilka werktags ab 8:28 Uhr stündlich bis 18:28 Uhr Busse nach Růžová (deutsch Rosendorf). An den Wochenenden wird die Strecke zu den gleichen Zeiten bedient.

TIPP 4 | Nationalpark-Bahn

Böhmen mit dem Rad erkunden

Děčín erreichen Sie per U28 oder mit dem Rad bequem auf dem Elberadweg. Jeder Haltepunkt bietet interessante Rückfahrtmöglichkeiten ins Elbtal.

Die U8 schließt den Ring der Nationalparkbahn von Děčín nach Krásná Lípa und Rumburk. Täglich ab Děčín 6:43 Uhr im Zweistundentakt fahren die Züge auch mit Radtransportmöglichkeit.

Die wichtigste Buslinie des Gebiets ist die Linie 434 Děčín - Hřensko - Krásná Lípa

Unlängst wurde eine neue **Linie 438** auf der Strecke **Děčín-Hřensko-Mezní Louka-Louka-Mezná** eingeführt.





Mit der „Gästekarte mobil“ nachhaltig unterwegs in der Sächsischen Schweiz



Mit der Gästekarte mobil können Sie fast alle Verkehrsmittel des VVO (Verkehrsverbund Oberelbe) in der Sächsischen Schweiz nutzen – so macht Urlaub Spaß.

TIPP: Als Übernachtungsgäste in fast allen Ortschaften der Sächsischen Schweiz erhalten Sie direkt vom Gastgeber die **Gästekarte mobil**. Diese ist gleichzeitig Ihr Ticket für Bus, Bahn, Kitzschtaubahn und die meisten Fähren in der gesamten Sächsischen Schweiz vom An- bis zum Abreisetag.

Fahrten darüber hinaus, wie z.B. nach Dresden oder in die Böhmisches Schweiz, sind mit einem Anschlussfahrchein möglich. Für die Mitnahme von Fahrrädern und Tieren ist nachzulösen.

Ausgenommen sind Sonderverkehrsmittel, wie z.B. das Wanderschiff, die Personenschiffahrt, die Fähre in Kurort Rathen, der Personenaufzug in Bad Schandau und private Busangebote.

In den anderen Urlaubsorten erhalten Sie die Gästekarte Sächsische Schweiz mit Vergünstigungen in über 60 Freizeitbetrieben. Diese Rabatte sind auch Bestandteil der Gästekarte mobil.

Weitere Informationen zu den Gästekarten und den ausführlichen Nutzungsbedingungen finden Sie online unter www.saechsische-schweiz.de/gaestekarte.



Hinweis für die Böhmisches Schweiz: Ab zwei Übernachtungen ist auch hier der Nahverkehr kostenfrei!



Abschalten, Ruhe finden im Nationalpark. Die Natur braucht das auch.

Auch von Ihrem Verhalten während des Besuchs hängt es ab, ob die Tierwelt im Nationalpark eine Zukunft hat und es sich weiterhin lohnt, hier Ruhe zu suchen. **Deshalb ...**





Feuer ist ein absolutes Tabu im Wald!

